

**A4** Schnelle Realisierung des Gesundheits- und Ausbildungscampus Wenckebach und des Stadtquartiers Neue Mitte Tempelhof sind zentral, um Tempelhof zukunftsfähig zu machen!

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 07.03.2024

Tagesordnungspunkt: 0.6. Anträge

## Antragstext

64 Wir stehen fest hinter der Forderung nach einer schnellen Realisierung des  
65 Gesundheits- und Ausbildungscampus Wenckebach und des Stadtquartiers Neue Mitte  
66 Tempelhof.

67 1. Die Einrichtung eines integrierten Ausbildungscampus auf dem Gelände des  
68 Wenckebach-Klinikums als Antwort auf den Fachkräftemangel und den steigenden  
69 Pflegebedarf ist von entscheidender Bedeutung.

70 Hier kann ein zentraler und moderner Lern- und Lehrort für die Ausbildung im  
71 Gesundheitswesen entstehen, der mit rund dreitausendsechshundert  
72 Ausbildungsplätzen für eine zukunftssichere Versorgung der Bevölkerung sorgen  
73 kann. Für die weitere Planung benötigt Vivantes in 2024 und 2025 insgesamt 24  
74 Millionen Euro. Im aktuellen Landeshaushalt finden sich dazu jedoch kein  
75 einziger Cent. CDU und SPD werden damit gegenüber ihrem eigenen  
76 Koalitionsvertrag wortbrüchig. Hinterlegt sind dagegen noch von der rot-grün-  
77 roten Koalition Planungsmittel in Höhe von 10 Millionen Euro im SIWA-  
78 Sondervermögen. Auch in der Investitionsplanung berücksichtigt Schwarz-Rot nur  
79 anteilig Mittel für den ersten Bauabschnitt. Damit sind sowohl der Zeitplan als  
80 auch die bauliche Entwicklung des neuen Ausbildungscampus akut gefährdet. Wir  
81 fordern den Senat auf, hier schnellstmöglich nachzusteuern und diese  
82 Zukunftsinvestition haushalterisch abzusichern. Dabei sollte der Senat Mittel  
83 über das Landesprogramm für Integrierte Versorgung in Betracht ziehen.

84 2. Der Gesundheitsstandort Wenckebach soll darüberhinaus entsprechend der  
85 Resultate der Bedarfsanalyse als zukunftsfähiges Versorgungsangebot für die  
86 Anwohner:innen in Tempelhof weiterentwickelt werden. Gesundheitsversorgung muss  
87 regional gedacht und niedrigschwellig, zielgruppenspezifisch und  
88 sektorenübergreifend gestaltet werden. Dafür fordern wir alle beteiligten  
89 Protagonisten in Bezirk, Land und vom Träger auf, die Zukunft der  
90 Gesundheitsversorgung am Standort Wenckebach im Sinne der hier lebenden Menschen  
91 zu unterstützen.

92 3. Wir unterstützen die Entwicklung der Neuen Mitte Tempelhof als sozial- und  
93 generationsgemischtes, grünes und klimaneutrales Zentrum. Nicht mal einen  
94 Kilometer vom Tempelhofer Feld entfernt plant hier der Bezirk seit vielen Jahren  
95 ein neues Stadtquartier mit Kultur- und Bildungsangeboten, mit einem neuen  
96 Schwimmbad, mit der Sanierung und Erweiterung des Rathauses – und 500 dringend  
97 gebrauchten, neuen Wohneinheiten. Die Pläne des schwarz-roten Senats, das  
98 Tempelhofer Feld zu bebauen, lehnen wir ab. Stattdessen fordern wir, dass die  
99 fertigen Konzepte für die Neue Mitte Tempelhof genutzt und ausreichend  
100 finanziert werden, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen. Für die  
101 Umsetzung dieser Planungen sind derzeit weder im aktuellen Landeshaushalt noch  
102 in der Investitionsplanung von Schwarz-Rot Mittel vorgesehen. Damit ist nicht  
103 einmal der erste Entwicklungsschritt, der Neubau der Polizeiwache in der

104 Götzstraße, gesichert. Das kritisieren wir scharf. Wir setzen uns dafür ein,  
105 dass die Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung des Projektes aktiv gefördert  
106 wird.

107 4. Es ist wichtig, zeitgemäße Lösungen für den Verkehr und die Mobilität am  
108 Tempelhofer Damm sowie ein integriertes Konzept zum Klimaschutz und zur -  
109 anpassung für den Gesundheitsstandort Wenckebach und die Neue Mitte Tempelhof zu  
110 entwickeln und umzusetzen. Es soll nicht durch geschaffene Anreize zu einer  
111 Erhöhung des motorisierten Individualverkehrs kommen. Wir fordern, dass diese  
112 Konzepte eng mit den Anwohnenden und lokalen Interessengruppen abgestimmt  
113 werden, um die Akzeptanz und Wirksamkeit sicherzustellen.